

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 15. Februar 2012 Beginn: 20:00 Uhr
Ort: Sportgaststätte zur Wied Ende: 21:20 Uhr

Thema: 1. Sitzung des Ortsbeirates Tennenlohe 2012

Anwesende

Ortsbeirat Tennenlohe:

Herr Bienwald
Herr Gwinner
Herr Hauer
Herr Krahl
Frau Reich-Schowalter
Frau Wunderlich Alexandra
Herr Wunderlich Klaus

Stadtrat:

Herr Jarosch
Herr Thaler
Herr Höppel
Herr Dr. Zeus
Frau Grille

Verwaltung:

Herr Radde / 41
Frau Schoberth / 41
Herr Pickel / 13

Bürger: 15, Herr Werner / 1.
Vorstand JC Rock Up

Presse: EN Hr. Schreiter

Entschuldigt

Stadtrat:

Herr Schulz
Herr Bußmann

Verteiler

alle Referate, Ämter,
Ortsbeiräte,
Betreuungsstadträte,
Fraktionen, Polizei

Ergebnis:

Frau Wunderlich eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirates Tennenlohe im Jahr 2012 und begrüßt den vollständigen Ortsbeirat und die anwesenden Betreuungsstadträte.

Herr Radde und Frau Schoberth vom Freizeitamt sind ebenfalls anwesend.

Die Tagesordnung wird verlesen und wird um den TOP „Aktueller Sachstand Rodelhügel“ als TOP 1 ergänzt.

TOP 1: Aktueller Sachstand Rodelhügel

Es liegt ein Antrag von Stadtrat Jarosch auf Prüfung einer möglichen Errichtung eines Schlittenberges auf dem unterirdischen Regenrückhaltebecken in Tennenlohe vor (Antrag Nr. 203/2011).

Herr Radde erläutert, dass dies aus Sicht des Umweltamtes nicht möglich ist. Die Fläche ist als Ausgleichsfläche für das Regenüberlaufbecken vorgesehen, im Bachtal ist keine Aufschüttung möglich und es handelt sich um ein Feuchtbiotop. Die städtischen Dienststellen Umweltamt und Eigenbetrieb Stadtgrün sind daher dagegen. Herr StR Jarosch nimmt diese Erläuterungen zur Kenntnis. Fraglich ist, ob der gestellte Antrag Nr. 203/2011 noch aufrecht erhalten werden soll.

Der Ortsbeirat Tennenlohe hat ebenfalls einen Antrag gestellt. Und zwar auf Umwidmung des Flurstücks 484 Tennenlohe, das sich bereits im städtischen Besitz befindet und derzeit an Herrn Lotz verpachtet ist. Dieses Grundstück könnte im Sommer zur Freizeitnutzung und im Winter als Rodelhügel dienen. Herr Lotz ist informiert und bereit auf die Weiterführung des Pachtvertrages zu verzichten. Herr Lotz würde gerne ein Tauschgrundstück von der Stadt angeboten bekommen.

Laut Auskunft des Stadtplanungsamtes ist eine temporäre Nutzung des Grundstücks möglich. Die Stellungnahme des Umweltamtes steht bisher noch aus. Es handelt sich bei diesem Grundstück um Landschaftsschutzgebiet. Dies macht eine Abstimmung innerhalb der Stadtverwaltung (Umweltamt, Stadtgrün, Freizeitamt) erforderlich. Anschließend wird ein entsprechender Beschluss in den KFA der Stadt Erlangen eingebracht. Die Chance auf dieser Fläche einen Rodelhügel zu errichten besteht nach Aussage von Herrn Radde.

Herr StR Jarosch gibt das Ziel aus, dann auf dem Flurstück 484 einen Rodelhügel bzw. eine Freizeitfläche zu realisieren. Zeitpunkt hierfür sollte der nächste Winter 2012/2013 sein. Die Haftung und Pflege ist durch die Stadt Erlangen sicherzustellen, da es sich auch um ein städtisches Grundstück handelt. Auch sollte über eine mögliche Verpachtung im Sommer nachgedacht werden.

Der Ortsbeirat bittet hier alle beteiligten städtischen Dienststellen um Abstimmung und eine möglichst schnelle Realisierung. Hierbei sind die ökologischen Anforderungen des Umweltamtes zu beachten und der Aufbau des Hügels muss sichergestellt sein. Auch der Ortsbeirat nennt als Wunschzeitpunkt den nächsten Winter 2012/2013.

TOP 2: Aktueller Sachstand Sanierung Jugendclub Tennenlohe

Herr Werner hat die Planungen des Jugendclubs Rock up letztes Jahr im Ortsbeirat vorgestellt. Die Sanierungen aufgrund der Brandschutzbestimmungen (Fluchtwege, Gebäudefront und Gebäudewände feuerhemmend, neue Eingangstür, neue Elektroleitungen) wurden im Dezember 2011 abgeschlossen. Die Mitglieder des Ortsbeirates und die Betreuungsstadträte haben sich dies im Rahmen einer Ortsbegehung heute um 19 Uhr bereits anschauen können.

Ende März 2012 wird es eine Jahreshauptversammlung des Jugendclubs geben. Hier soll auch ein Konzept für die Zukunft erarbeitet und vorgestellt werden. Gesagt werden kann, dass eine alleinige Nutzung des Gebäudes durch den Jugendclub nicht mehr zeitgemäß ist. Hier müssen andere Vereine und Nutzergruppen (z.B. Kärwasburschen) einbezogen werden. Konkrete Anmeldungen oder Anfragen gibt es bislang leider nicht. Dafür soll jedoch in den nächsten Wochen geworben werden, um einen Bedarf zu ermitteln.

Das Hauptklientel ist weiterhin die Tennenloher Jugend. Allerdings soll versucht werden dies zu erweitern (Vereine, private Feiern etc). Das Freizeitamt soll bei der Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes unterstützen. Herr Radde bietet ebenfalls seine Mitarbeit an.

Herr Werner wünscht sich den Erhalt und wenn möglich eine Erweiterung der Nutzung des Gebäudes. Die Räumlichkeiten sind nun wieder vorhanden. Jetzt ist Engagement notwendig, um genügend Nutzer zu finden. Es wurde auch überlegt jemand befristet (zunächst 6 Monate) einzustellen.

Der Ortsbeirat unterstützt die Ziele von Herrn Werner und hofft darauf, dass diese Überlegungen auch umgesetzt werden können. Die Tennenloher Jugendlichen brauchen einen funktionierenden Jugendclub. Der Ortsbeirat bietet ebenfalls, soweit möglich, seine Mitarbeit an. Herr Werner wird in regelmäßigen Abständen über den Sachstand und die Fortschritte berichten.

TOP 3: Vorbereitung der Bürgerversammlung Tennenlohe am 17. April 2012

Die nächste Bürgerversammlung findet in Tennenlohe am 17. April 2012 statt. Heute besteht die Gelegenheit bereits Themen und Wünsche zu sammeln, damit diese dann an die Stadtverwaltung und den Oberbürgermeister weitergegeben werden können. Ziel ist es diese Themen dann bereits in der Bürgerversammlung beantworten zu können.

Folgende Themen werden genannt:

- Informationen zur Gasversorgung in Tennenlohe durch die EStW.
- Ausbau der Grundschule Tennenlohe mit Turnhalle und Mensa.
- Verkehrskonzept Wetterkreuz: Thema Weinstraße im Hinblick auf die Umgehung Eltersdorf und Stand Umgehungsstraße Eltersdorf. Hier sollte auf die Infoveranstaltung vom 08.03.2012 in Eltersdorf eingegangen werden.
- Lärmschutz Autobahn A3.
- Entwicklung von Gewerbegebieten in der näheren Umgebung von Tennenlohe (vorrangig Eltersdorf, Weinstraße).
- Bericht über die Demographische Entwicklung.
- Straßensanierung in Zusammenhang mit Haushaltsplan, z.B. „An der Wied“ und Absenkung der Bürgersteige.
- Geplante TV-Kanalbefahrung im Jahr 2012 und Vorstellung durch den Entwässerungsbetrieb.
- Aufzeigen von Baulücken in Tennenlohe. Sowohl privat wie auch gewerblich, um den Bürgern einen Überblick zu geben was in Tennenlohe noch bebaut werden kann.

TOP 4: Bericht der Verwaltung

Ohne Wortmeldung

TOP 5: Mitteilungen zur Kenntnis

Heute, 15.02.2012, gab es ein Gespräch mit BM Aßmus, OBR Krahl, OBR Wunderlich zum Sachstand Generalsanierung Turnhalle der GS Tennenlohe und einem möglichen Ausbau zu einer 2-fach-Turnhalle.

Eine Sanierung ist unabdingbar, da die bestehende Halle marode ist. Eine Nutzung unter Schneelast ist nicht mehr möglich. Daher entstand der Gedanke gleich eine 2-fach-Turnhalle zu bauen bzw. zu prüfen, ob ein derartiger Bau realisierbar und finanzierbar wäre. Die Differenz beträgt rund 1,6 Mio Euro. Die Stadt sieht hier auch den Sportverein Tennenlohe in der Pflicht. Es gibt in Tennenlohe Bedarf an Bürgerräumlichkeiten und auch die Vereine könnten eine 2-fach-Halle wesentlich besser nutzen. Der Wunsch der Tennenloher und der Tennenloher Vereine ist es, dieses Ziel gemeinsam zu realisieren.

Es stellt sich die Frage nach dem Ausbau der Mensa und es muss berücksichtigt werden, dass der Anbau der Mensa nicht einen möglichen Ausbau zu einer 2-fach-Halle verhindert. Hier muss überlegt werden, ob der Anbau „gedreht“ werden kann. Auch eine Schaffung eines Souterrains unter der Halle sollte eine Option sein. Die Planer sollen sich Gedanken machen wie eine Doppelhalle mit den bestehenden Mensa-Plänen umsetzbar wäre. Der Zeitplan des Mensa-Anbaus muss beibehalten werden.

Die Mittel für die Sanierung der Turnhalle sind bereits vorhanden. Die Haushaltsmittel für die Mensa fehlen noch im Haushalt für 2012. Hier soll gezielt nach Fördermöglichkeiten bei der Regierung nachgefragt werden. Auch eine Teilförderung ist vorstellbar.

Den Ortsbeiräten ist klar, dass bei einer Hallensanierung die Realisierung einer Doppeltturnhalle für absehbare Zeit komplett vom Tisch ist. Also muss diese Chance jetzt genutzt werden. Die Gelder für den Anbau Mensa müssen bis April / Mai 2012 beantragt werden.

Herr Höppel weist darauf hin, dass eine Halle nur finanzierbar wäre, wenn es eine entsprechende Regierung durch die Regierung gibt. Gefördert werden kann jedoch nur der Schulsport und nicht der Vereinssport.

Der Ortsbeirat bittet die anwesenden Stadträte zusammen mit der Verwaltung und den Vereinen eine Lösung für eine Doppeltturnhalle in Tennenlohe zu finden.

TOP 6: Anfragen/Sonstiges

- Das Buswartehäuschen in der Sebastianstraße (Richtung Erlangen) wird nach Auskunft von Herrn Richter / EStW bis Mitte 2012 aufgestellt sein. Es gab hier Lieferschwierigkeiten der Herstellerfirma.
- Der Bebauungsplan im Tennenloher Gewerbebetrieb soll geändert werden bzw. wird geändert, um künftig bestimmte Ansiedlungen von Gewerbe besser koordinieren zu können. Der Ortsbeirat wird in regelmäßigen Abständen informiert.
- Auf Initiative von Ortsbeirat Krahl wird es eine Broschüren von und für Tennenlohe geben. Dies soll eine Art Leitfaden und Nachschlagewerk für diverse Fragestellungen sein. Interessenten (Vereine, Sponsoren, Werbeanzeigen) sollen sich direkt an Herrn Krahl wenden. Der Druck soll im April 2012 erfolgen. Eine Präsentation der Broschüre ist für Mai 2012 geplant.

gez.
Alexandra Wunderlich
Ortsbeiratsvorsitzende

gez.
Stephan Pickel